

Rückkehrer Jeremejev ist der einzige „Neue“

Lurups Team ohne Verstärkung auf Oberliga-Kurs

Viele Vereine in Hamburg und Umgebung wollen die Winterpause nutzen, um auf dem Transfermarkt nach Verstärkungen für den Rest der Spielzeit zu suchen. Nicht so der SV Lurup: „Wir haben unsere Mannschaft gefunden, mit der wir ganz oben angreifen wollen und können“, sagt Andreas Klobedanz, Manager der Ligamannschaft. „Never change a winning team“, lautet die alte Fußballweisheit, nach der Trainer Berkan Algan handelt. Der einzige Neue für die restlichen Spiele der Rückrunde ist Jurij Jeremejev, der nach seinem Ausflug ins Profigeschäft wieder nach Lurup zurückgekehrt ist. Er hatte einen Vertrag bei einem Zweitligaverein in Litauen unterschrieben, war dort aber nicht zum Einsatz gekommen, weil die

Litauer die international geltenden Wechselfristen für Amateure nicht eingehalten hatten. Den wieselflinken, technisch versierten Mann kann Lurups Trainer gut gebrauchen. Wieder dabei sein wird Mustafa Günaydin, der sich zu Beginn des Jahres einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Günaydin, der vom FC Itzehoe nach Lurup kam, ist nach Operation voll wiederhergestellt und jederzeit eine Alternative für das Mittelfeld.

Wenn die Spielzeit am 19. Februar fortgesetzt wird, kann Algan auch wieder auf Tim Petersen zurückgreifen, dessen Knieprobleme behoben sind.

Nicht mehr im Kader ist Daniel Sunic, der von Halstenbek-Rellingen kam. Zwischen ihm und dem Trainer stimmte „die Che-

mie“ nicht so wie erhofft, so dass eine Trennung für beide Seiten die beste Lösung war. Sunic hat sich für die Landesligamannschaft von Hamm United entschieden, wo der frühere St. Pauli-Stürmer und spätere Luruper Trainer Uli Schultz das Sagen hat. Aus eigenem Entschluss hatte sich, wie berichtet, Manuel Kaladic aus Lurup verabschiedet. „Manu“, dessen Vereinswechsel bedauert wurde, schloss sich dem FC Elmshorn an und gehört nun zu jenen Akteuren, die vom Verein aus der Oberliga abgemeldet wurden. In einer Statistik, die das „Sport-Mikrofon“ am Ende des Jahres erstellte, liegt Lurups Stürmer Kemo Kranich in der Torjägerliste mit 12 Treffern hinter Hiob (Elmshorn II) und Bauer (SCALA) an

dritter Stelle. Nach ihm bester Luruper Torschütze ist Prince Hüttner, der sechsmal traf. Beide zählen zu einer „Elf des Jahres“ in der Hammonia-Staffel der Landesliga. An zweiter Stelle der Rangliste unter den Torhütern ist Marcel Kindler, der in 18 Spielen nur zwölf Mal hinter sich greifen musste. An die erste Stelle setzte die Sportzeitung den Schenefelder Björn Jensen. Den dritten Rang nimmt TuS Osdorfs Torhüter Wolf Jensen (Blau-Weiß 96) ein.

Nach Spielplan muss Lurup die Saison am 19. Februar mit einem Auswärtsspiel gegen das Schlusslicht der Staffel, SC Victoria II fortsetzen. Erster Heimspielgegner im Jahr 2015 wäre am 22. Februar der SC Sperber.

Wi.